

**Technischer Ausschuss - öffentlich - vom 20.05.2014**  
**1) TOP Bürger fragen**

---

Seitens der anwesenden Bürger wurden keine Fragen gestellt.

**2) TOP 4-042/14 Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Sitzung des Technischen Ausschusses am 25. März 2014 gefassten Beschlusses**

---

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt

### 3) TOP 4-067/14 Stadtwald / Betriebsvollzug 2013

---

**BM Kaiser:** Dem Technischen Ausschuss könne ein sehr gutes Betriebsergebnis 2013 präsentiert werden.

**Herr Schuetz, Leiter der Betriebsstelle Baar/Kreisforstamt:** Verschiedene positive Faktoren seien Grundlage des positiven Rechnungsergebnisses. Der Holzverkauf, insbesondere an die heimische Sägeindustrie, laufe nach wie vor sehr gut. Aufgrund der langen kalten Witterung im Frühjahr habe sich der Käferbefall in Grenzen gehalten. Positiv sei ebenfalls gewesen, dass keine gravierenden Störungen durch Stürme oder Schneebruch zu verzeichnen gewesen seien.

**Herr Mayer, Betriebsstelle Baar/Kreisforstamt** erläutere an Hand einer Power Point-Präsentation den Bericht zum Betriebsvollzug 2013. Das Eschentriebsterben bereite nach wie vor große Sorgen. Insbesondere junge Pflanzen seien betroffen. Vereinzelt sei diese Pilzkrankung auch im Altbestand im Bereich der Länge festzustellen. Behandlungsmöglichkeiten gebe es keine. Die Vorgaben des Forsteinrichtungswerkes seien bezüglich des Holzeinschlages eingehalten. Basis sei ein Einschlag von 17.500 Festmeter mit einem geringen Zuschlag für zufällige Ergebnisse (3 %). Durch die zentrale Vermarktung sei im gesamten Schwarzwald-Baar-Kreis ein einheitlicher Brennholzpreis festgelegt. Eine Entscheidung, ob eine Wald-Kalkung durchzuführen sei, werde im Forstwirtschaftsjahr 2015/16 nach Auswertung aktueller Bodenproben getroffen (auf Fragen der Stadträte Vetter und Kaiser).

**Stadtrat Merkle:** Die Ansätze für die Regiejagd seien nicht konkret nachzuvollziehen.

**Herr Mayer:** Er werde diese Ansätze noch detaillierter aufbereiten und der Verwaltung berichten.

**BM Kaiser:** Die Schwachpunkte im Jagdbereich seien an Hand des vorliegenden Gutachtens auszuwerten und durch konkrete Maßnahmen abzubauen.

**Beschluss:** Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.  
(einstimmig)

#### 4) TOP 4-054/14 Grünfahrt 2014 - Bekanntgabe

---

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

## 5) TOP 4-068/14 Rathaus I / Reinigung - Vergabe

---

**Herr Bunse:** Die Auskömmlichkeit der Angebotspreise sei seitens der Verwaltung anhand der von den Anbietern vorgelegten Nachweise geprüft worden. Die garantierten Mindestlöhne seien in den Angeboten berücksichtigt (auf Frage von Stadtrat Greiner).

**Beschluss:** Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.  
(einstimmig)

**6) TOP 4-070/14 Hauptstraße / Wolterdingen - Vergabe Belagsarbeiten Gehweg**

---

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

## 7) TOP 5-004/14 Sanierung Ehrenfriedhof - Planung

---

**Herr Bunse** erläutert die vorliegende Planung.

**Stadtrat Greiner**: Der massive Pflasterbund wirke sich negativ auf das gesamte Erscheinungsbild des Friedhofes aus. Zu prüfen wäre, ob das Pflaster in Sand verlegt werden könne.

**Stadtrat Durler**: Die bessere Lösung wäre unter Umständen ein Plattenbelag.

**Stadtrat Fischer**: Mit dem vorgeschlagenen Pflasterbund werde ein großer Eingriff in die Anlage vorgenommen. Der Charakter des Ehrenfriedhofes werde nachhaltig verändert.

**Herr Bunse**: Der Unterbau für die Gedenksteine sollte auf jeden Fall, wie vorgeschlagen, mit Granitpflaster ausgeführt werden. Dies sei eindeutig die optisch bessere Lösung gegenüber einem Plattenbelag.

**Herr Bea**: Eine Verlegung des Granitpflasters in Sand sei nicht praktikabel. Die Steinfugen würden innerhalb kurzer Zeit verunkrauten mit der Folge, dass ein erheblicher Unterhaltungsaufwand für das Friedhofspersonal anfalle.

**BM Kaiser**: Es müsse gewährleistet sein, dass die Sanierung des Ehrenfriedhofes bis zum Volkstrauertag abgeschlossen sei. Wenn dies nicht garantiert werden könne, müsse die Maßnahme auf das Frühjahr 2015 verschoben werden.

**Beschluss**:

1. Der vorgestellten Sanierung des Ehrenfriedhofes Allmendshofen wird zugestimmt.
2. Sollte die Maßnahme bis zum Volkstrauertag nicht abgeschlossen werden können, erfolgt die Umsetzung im Frühjahr 2015. Die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel sind dann auf das nächste Jahr zu übertragen.

(1 Gegenstimme)

## 8) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

---

**Stadtrat Fischer:** Er bitte zu prüfen, ob keine Möglichkeit bestehe, die Straßensperrung im Bereich Stadtkirche – Karlstraße früher aufzuheben.

**Herr Bunse:** Eine vorzeitige Aufhebung der Straßensperrung sei wegen der laufenden Bauarbeiten beim neuen Zugang zur Stadtbibliothek nicht möglich. Mit den Arbeiten liege man aber voll im Zeitplan.